



Auszug aus dem substanziellen Protokoll

111. Ratssitzung vom 2. Oktober 2024

3807. 2024/208

Weisung vom 15.05.2024:

Finanzdepartement, Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien, Kenntnisnahme Geschäftsbericht 2023

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

Der Geschäftsbericht 2023 der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien (Beilage) wird zur Kenntnis genommen.

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit Änderungsantrag und Schlussabstimmung:

Leah Heuri (SP): Die Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien (SWkF) hatte im Jahr 2023 einiges zu verzeichnen. Sie plant, ihr Wohnangebot in den kommenden Jahren um 35 Prozent zu erweitern. Das geschieht durch Kooperationen mit anderen Bauträgern, um Diversität und Durchmischung in der Stadt zu fördern. Zu den neuen Projekten gehören etwa die Wohnsiedlungen Letzi, Koch-Quartier oder Felsenrain. Im Bereich der Siedlungsentwicklung hat die Stiftung unter anderem Nachbarschaftsworkshops initiiert. Dadurch entstanden verschiedene Gemeinschaftsprojekte wie zum Beispiel die Organisation eines Siedlungsfestes, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Aufgrund von Sicherheitsbedenken mussten zwei Spielplätze leider abgerissen werden. Für die Neugestaltung wurde die Nachbarschaft einbezogen, was zu einer positiven Resonanz führte. Im Bereich Bauen hat die Stiftung im Jahr 2023 zwei Architekturwettbewerbe organisiert, um innovative Lösungen für die Sanierung und den Neubau der Wohnanlagen zu finden. Die Mieter wurden über die Bauvorhaben an Informationsveranstaltungen informiert. Zudem wurden Zukunftsbilder entwickelt, um eine soziale Planung zu unterstützen. Besonders interessant waren die Ergebnisse der Justierungen der Heizanlagen. Im Bericht wird vermerkt, dass durch kleine Anpassungen signifikante Einsparungen von bis zu 18 Prozent des Energieverbrauchs erwirkt werden konnten. Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat nachgefragt, über welche konkreten Massnahmen das passiert ist. Zum einen wurde die Heizkurve angepasst, indem die Vorlauftemperatur auf ein optimales Niveau gesenkt wurde. Zum anderen wurden die Betriebszeiten der Heizanlagen geprüft, optimiert und justiert. So konnte durch eine präzise Abstimmung der Heizzeiten sichergestellt werden, dass die Heizungen nur dann aktiv sind, wenn sie benötigt



werden. Insgesamt zeigt der Bericht, dass die Stiftung aktiv daran ist, die Lebensqualität in den Siedlungen zu verbessern und den Wohnraum in Zürich zu erweitern. Die GPK hat zudem einen Fragekatalog eingereicht, der ausführlich beantwortet wurde. Namens der SP-Fraktion kann ich sagen, dass sie dieser Weisung zustimmen wird.

Kommissionsminderheit Änderungsantrag und Schlussabstimmung:

Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP): *Ich bin Leah Heuri (SP) dankbar, dass sie den Bericht ausführlich vorgestellt hat. Dadurch haben wir eine Vorstellung, was in der Stiftung gemacht wird. Dass wir den Ablehnungsantrag stellen, bedeutet nicht, dass die Stiftung schlechte Arbeit leistet. Das Problem ist der Ansatz. Es ist relativ teuer und wenn Kinder ausziehen, hat man das Problem, dass die Familien mit den anderen Kindern nicht mehr dortbleiben können. Diese Familien werden aus dem Verbund herausgerissen. Das ist nicht im Sinn der Lebensqualität. Man müsste die Stiftung ganz anders aufgleisen.*

Änderungsantrag

Die Mehrheit der GPK beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der GPK beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Der Geschäftsbericht 2023 der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien (Beilage) wird ablehnend zur Kenntnis genommen.

Mehrheit:	Referat: Leah Heuri (SP); Matthias Probst (Grüne), Präsidium; Rahel Habegger (SP), Vizepräsidium; Maleica Landolt (GLP), Michael Schmid (FDP), Dominique Späth (SP), Jehuda Spielman (FDP), Karin Weyermann (Die Mitte)
Minderheit:	Referat: Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP)
Abwesend:	Sanija Ameti (GLP), Roland Hurschler (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der GPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der GPK beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Referat: Leah Heuri (SP); Matthias Probst (Grüne), Präsidium; Rahel Habegger (SP), Vizepräsidium; Maleica Landolt (GLP), Michael Schmid (FDP), Dominique Späth (SP), Jehuda Spielman (FDP), Karin Weyermann (Die Mitte)
Minderheit:	Referat: Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP)
Abwesend:	Sanija Ameti (GLP); Roland Hurschler (Grüne)



3 / 3

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

Der Geschäftsbericht 2023 der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien (Beilage) wird zur Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 9. Oktober 2024 gemäss Art. 37 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat